

05.02.87

R

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 573. Sitzung des Bundesrates am 20. Februar 1987

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Stuttgart
vom 26. September 1986 - S 6 A 165/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob die Staatsaufsicht hinsichtlich der
Haushaltspläne der Sozialversicherungs-
träger im Sinne von § 70 Abs. 3 des
Vierten Buchs des Sozialgesetzbuchs
- Gemeinsame Vorschriften - (SGB IV)
dann gegen die Selbstverwaltungsgarantie
der Versicherungsträger verstößt, wenn
sie sich über die Rechtsaufsicht hinaus
auf die Fachaufsicht erstreckt

- 2 BvL 11/86 -

- b) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Mainz
vom 31. Oktober 1986 - S 5 J 143/86 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1251 a Abs. 1 Satz 1 RVO und Arti-
kel 2 § 51 b ArVNG, eingefügt durch
Artikel 1 Nr. 19 bzw. Artikel 4 Nr. 8
des Gesetzes zur Neuordnung der Hinter-
bliebenenrenten sowie zur Anerkennung
von Kindererziehungszeiten in der ge-
setzlichen Rentenversicherung (Hinter-
bliebenenrenten- und Erziehungszeiten-
Gesetz - HEZG) vom 11. Juli 1985 (BGBl. I
S. 1450), mit Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 20 Abs. 3 GG vereinbar ist
- 1 BvL 82/86 -
- c) Vorlagebeschluß
des Schleswig-Holsteinischen Verwal-
tungsgerichts vom 22. September 1986
- 11 A 110/85 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 9 Abs. 1 Nr. 2 LBG Schleswig-Hol-
stein i.V.m. § 6 a Abs. 2 LBG i.d.F.
vom 10. Mai 1979, zuletzt geändert
am 14. Mai 1985, mit Artikel 12
Abs. 1 GG vereinbar ist
- 2 BvL 12/86 -
- d) Verfassungsbeschwerde
des Herrn B. H.
vom 16. Oktober 1986
gegen den Beschluß des Landgerichts
Stuttgart vom 16. September 1986
- 16 Qs 138/86 - und
die Beschlüsse des Amtsgerichts Stutt-
gart-Bad Cannstatt vom 5. Mai und
20. August 1986 - B 1 Gs 673/86 -
wegen Unvereinbarkeit insbesondere mit
Artikel 103 Abs. 2 und Artikel 104
Abs. 1 GG
betr. Verstoß gegen die Strafvorschrift
des § 15 Abs. 2 Buchstabe a des Ge-
setzes über Fernmeldeanlagen
- 2 BvR 1154/86 -
- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H. K.
vom 29. Oktober 1986
gegen das Urteil des Bundessozialge-
richts vom 21. August 1986 - 11b RAr 9/86 -,
das Urteil des Landessozialgerichts
Baden-Württemberg vom 11. Dezember 1985
- L 3 Ar 2179/85 - und
das Urteil des Sozialgerichts Mannheim
vom 20. Juni 1985 - S 9 Ar 1721/84 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 14 GG
betr. Kürzung des Übergangsgeldes gemäß
§ 242 b AFG
- 1 BvR 1278/86 -

- f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn P. G.
vom 17. November 1986
gegen das Urteil des Bundessozialge-
richts vom 19. Juni 1986 - 12 RK 56/85 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG
betr. Zahlung von Rentenversicherungs-
beiträgen vom Krankengeld gemäß
§ 1385 b Abs. 1 RVO
- 1 BvR 1289/86 -
- g) Verfassungsbeschwerde
des Rechtsanwalts Dr. R. R.
vom 29. Juli 1985
unmittelbar gegen das Urteil des Bun-
desverwaltungsgerichts vom 31. Mai 1985
- BVerwG 4 C 14 und 15.82 -,
die Urteile des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen vom
29. Juni 1981 - 9 A 455/80 und 9 A
675/80 -,
die Urteile des Verwaltungsgerichts
Aachen vom 29. Januar 1980 - 5 K 436/79
und 5 K 1809/79 -,
mittelbar gegen §§ 50, 51 des Land-
schaftsgesetzes des Landes Nordrhein-
Westfalen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 11,
12 Abs. 1 und Artikel 14 Abs. 2 GG
- 1 BvR 921/85 -
- h) Verfassungsbeschwerde
des Herrn M. d. B.
und der Firma Z. J. d. B.
vom 9. Januar 1986
gegen die Beschlüsse des Landgerichts
Frankfurt am Main vom 28. November 1985
- 5/9 Qs OWi 1246/85 und 5/9 Qs OWi
1247/85 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2
Abs. 1 i.V.m. Artikel 20 Abs. 3, Arti-
kel 14, 101 Abs. 1 und Artikel 103
Abs. 1 und 2 GG
betr. Bußgeld wegen Verstoßes gegen
fischereirechtliche Bestimmungen sowie
Entschädigung im Falle des Freispruchs
- 2 BvR 33/86 -

- i) Verfassungsbeschwerde
des "Geistigen Rats der Bahá'í in Tübingen
mit Sitz in Tübingen" u.a.
vom 13. März 1986
gegen die Beschlüsse des Oberlandes-
gerichts Stuttgart vom 27. Januar 1986
- 8 W 252/85 -,
des Landgerichts Tübingen vom 8. Mai
1985 - 5 T 34/84 (FGG) - und
des Amtsgerichts Tübingen vom 8. De-
zember 1983 - GReg. II 922/83 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 4
Abs. 1 und Artikel 4 Abs. 2 GG i.V.m.
Artikel 140 GG und Artikel 137 Abs. 3 WRV
betr. Eintragung in das Vereinsregister

- 2 BvR 263/86 -

Bundesrat

Drucksache 43/87 **(Beschluß)**
20.02.87

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 573. Sitzung am 20. Februar 1987 beschlossen, zu den in der Drucksache 43/87 unter Buchstabe a bis i näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.